



## PRESSEMITTEILUNG

Unternehmen / Marktreport

# ELVIS Marktreport: Wirtschaftliche Lage bleibt angespannt

- Geschäftsklima der Transportbranche fällt weiter ab
- Saisonale Herbstbelegung lässt auf Aufschwung hoffen
- Speditionsverbund rät von weiterer Reduzierung der Eigenfuhrparks ab

**Alzenau, 03. September 2024 – Die Europäische Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure (ELVIS) AG blickt in ihrem aktuellen Marktreport verhalten auf das zweite Halbjahr. Denn bisher hat sich die deutsche Wirtschaft noch nicht erholt. Besonders kritisch gestaltet sich die Lage im Speditionsgewerbe, wo viele Unternehmen ihre Selbstkosten kaum decken können. Zahlreiche Eigenfuhrparks wurden deshalb bereits reduziert, doch der Verbund rät von weiteren Kürzungen ab. Es wird ein Engpass an verfügbaren Kapazitäten entstehen, sobald die saisonale Herbstbelegung einsetzt. Die Frachtpreise werden schlagartig anziehen. In einer im Zuge des Marktreports veröffentlichten, nicht-repräsentativen Umfrage unter den ELVIS Speditionen zeigen sich auch die Unternehmen dennoch wenig optimistisch.**

„Die deutsche Wirtschaft hat bisher nicht den erhofften Schwung aufgenommen. Zwar waren im Frühjahr erste Anzeichen einer Erholung spürbar, doch diese haben inzwischen wieder an Kraft verloren“, sagt Nikolja Grabowski, Vorstand der ELVIS AG. Auch in der deutschen Transportbranche bleibt die Lage weiter angespannt. Zwar sei die Gesamtfahrleistung minimal gestiegen und werde von einem leichten Überhang an Laderaum begleitet, doch das reiche für eine positive Zukunftserwartung kaum aus: „Da die erzielten Gewinne und verzeichneten Verluste sich aktuell weitgehend ausbalancieren, bleiben wir für die zweite Jahreshälfte weiterhin zurückhaltend“, ergänzt Grabowski.

Diese Stimmung zeichne sich auch bei den Unternehmen ab: So zeigen sowohl ifo Geschäftsklima (-1,8 Prozent), ifo Geschäftslage (-1,4 Prozent) und ifo Geschäftserwartungen (-2,1 Prozent) im Juli 2024 im Vergleich zum Vormonat nach unten. Noch deutlicher lässt sich diese Entwicklung



im Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ erkennen. Auch dort verschlechtern sich ifo Geschäftsklima (-3,1 Prozent), ifo Geschäftslage (-1,8 Prozent) und ifo Geschäftserwartungen (-4,1 Prozent) im Juli 2024 im Vergleich zum Vormonat. „Diese Rückgänge sind für uns ein deutliches Signal, dass die Transport- und Logistikdienstleister weiterhin vor erheblichen Herausforderungen stehen“, so Grabowski.

Auch bei der Kostenentwicklung bleibt nicht viel Platz für überschwänglichen Optimismus. Material- und Sachkosten sind weitgehend auf einem hohen Niveau. Die Treibstoffkosten für Diesel sind allerdings gesunken und auf einem relativ niedrigen Stand (-0,8 Prozent im Vergleich zum Vormonat; Juli 2024). Der Speditionsverbund führt diesen Rückgang jedoch auf die zurzeit geringe Weltmarktnachfrage zurück: „Logischerweise müssen wir davon ausgehen, dass der niedrige Preis für Dieseltreibstoff kein Dauerzustand sein wird“, sagt Grabowski. Auch die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorquartal etwas gesunken (-2,5 Prozent; 1. Quartal 2024). Darin sieht die ELVIS AG jedoch keine aussagekräftige Tendenz. Grabowski erklärt: „Die gesunkenen Kosten sind auf Sonderzahlungen wie Jahresendprämien zurückzuführen, die das Gesamtbild verzerren.“

Trotz allem lässt die saisonale Herbstbelebung auf steigende Umsätze hoffen. Sowohl im Vergleich zum Vormonat (+12,8 Prozent; Juli 2024) als auch zum Vorjahresmonat (+17,9 Prozent; Juli 2023) sind die Umsatzerwartungen im Bereich Güterbeförderung stark gestiegen. Die ELVIS AG mahnt aufgrund der wirtschaftlichen Lage jedoch weiterhin zur Vorsicht. So sei im vorgestellten Marktreport zu erkennen, dass zirka jeder dritte Transportunternehmer nicht kostendeckend fahre. Grabowski rät deshalb, nicht voreilig zu handeln: „Viele Unternehmen haben sinnvollerweise bereits ihre Eigenfuhrparks verkleinert, um Kosten zu sparen. Ein weiterer Abbau wäre jedoch riskant, da die Kapazitäten am Markt ohnehin knapp sind. Mit dem erwarteten wirtschaftlichen Aufschwung durch die Herbstbelebung werden Engpässe entstehen, die die Frachtpreise in die Höhe treiben werden. In dieser Phase brauchen wird die eigenen Fahrzeuge wieder.“

Unternehmen müssen in den kommenden Monaten strategisch handeln, um sich für die bevorstehenden saisonalen Veränderungen zu wappnen und die anhaltenden Herausforderungen zu bewältigen. Der Speditionsverbund rät dabei zu offenen Gesprächen mit Kunden, in denen die aktuellen Marktentwicklungen transparent kommuniziert werden. Nur wenn Verlader ihre Transportdienstleister unterstützen, anstatt sie zu weiteren Kapazitätskürzungen zu drängen, können sie sich den notwendigen Laderaum für den Herbst sichern.

**Weitere Informationen über die ELVIS AG gibt es unter:**

[www.elvis-ag.com](http://www.elvis-ag.com)



**Der gesamte Marktreport zum Download zur Verfügung unter:**

<https://www.elvis-ag.com/download-marktreport-q2-2024>

**Bildzeile:**

*Nikolja Grabowski, Vorstand der ELVIS AG, warnt davor, die Eigenfuhrparks angesichts der bevorstehenden Herbstbelegung weiter zu verkleinern. (Foto: ELVIS AG)*

**Über die ELVIS AG und die ELVIS Teilladungssystem GmbH**

Die ELVIS AG (Europäischer Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure) ist der führende Verbund von Lkw-Speditionen und Frachtführern Europas und die Interessensvertretung von über 250 Partnerunternehmen. Über seine Partner ist der Verbund an 350 Standorten in Deutschland und in mehr als 30 Ländern Europas vertreten. Primäres Ziel der ELVIS AG ist es, Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu realisieren, die sich aufgrund von Skaleneffekten und der Zusammenarbeit untereinander ergeben. Zum Leistungsportfolio des Verbundes zählen der zentrale Einkauf von Waren und Dienstleistungen, der eigene Onlineshop „ELVIS Truckstar“ sowie Beratungslösungen. ELVIS informiert seine Partner frühzeitig über alle Markt- und Branchenveränderungen sowie über relevante politische Entwicklungen und deren Auswirkungen. Als Dachorganisation fungiert der Verbund als zentraler Ansprechpartner und Interessensvertretung seiner Partner gegenüber Politik und Verwaltung. Mit dem Ziel, praxisrelevante Mehrwerte und Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu generieren, initiiert und betreut die ELVIS AG zudem regelmäßig Pilotprojekte und Kooperationen mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Zudem bestehen unter dem Dach der ELVIS AG verschiedene operative Netzwerke: ein Part Load Network, ein Full Load Network, ein Volume Load Network, ein Baustoffnetzwerk sowie ein Palettenportal. Darüber hinaus ist der Verbund Mitgesellschafter des Transport- und Logistiknetzwerks ABC Business Network mit Sitz in Verona. Die ELVIS AG besteht seit 2006 und verfügt mittels ihrer Partner heute über eine Flotte von mehr als 19.000 Lkw.

**Kontakt für Redaktionen:**

Manuel Nakunst  
Sputnik GmbH  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hafenweg 9  
48155 Münster  
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-14  
[nakunst@sputnik-agentur.de](mailto:nakunst@sputnik-agentur.de)  
[www.sputnik-agentur.de](http://www.sputnik-agentur.de)

Tobias Denne  
Sputnik GmbH  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hafenweg 9  
48155 Münster  
Tel.: +49 (0) 251 / 62 55 61-24  
[denne@sputnik-agentur.de](mailto:denne@sputnik-agentur.de)  
[www.sputnik-agentur.de](http://www.sputnik-agentur.de)